

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Product 2-LU-de

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: 263/20/L-M00-000 1-3

R4BP-Assetnummer: LU-0014460-0012

| | |
|---|----|
| 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN | 3 |
| 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts | 3 |
| 1.2. Zulassungsinhaber | 3 |
| 1.3. Hersteller des Produkts | 3 |
| 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe | 3 |
| 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG | 5 |
| 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts | 5 |
| 2.2. Art(en) der Formulierung | 5 |
| 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE | 6 |
| 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) | 7 |
| 4.1. Verwendungsbeschreibung | 7 |
| 4.2. Verwendungsbeschreibung | 8 |
| 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG | 11 |
| 5.1. Gebrauchsanweisung | 11 |
| 5.2. Risikominderungsmaßnahmen | 11 |
| 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt | 11 |
| 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung | 11 |
| 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen | 12 |
| 6. SONSTIGE ANGABEN | 13 |

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

| | |
|----------------|--|
| Handelsname(n) | Korasit NG 10 gelb Korasit Cut & Treat gelb |
|----------------|--|

1.2. Zulassungsinhaber

| | | |
|---|----------------------|---|
| Name und Anschrift des Zulassungsinhabers | Name | Kurt Obermeier GmbH |
| | Anschrift | Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland |
| Zulassungsnummer | 263/20/L-M00-000 1-3 | |
| R4BP-Assetnummer | LU-0014460-0012 | |
| Datum der Zulassung | 02/10/2020 | |
| Ablauf der Zulassung | 02/10/2025 | |

1.3. Hersteller des Produkts

| | |
|---------------------------------|---|
| Name des Herstellers | Kurt Obermeier GmbH |
| Anschrift des Herstellers | Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | Kurt Obermeier GmbH site 1 Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland |

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

| | |
|---------------------------------|---|
| Wirkstoff | 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin) |
| Name des Herstellers | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products |
| Anschrift des Herstellers | Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products site 1 Bayer Vapi Private Ltd. Plot 306/3, II Phase GIDC Vapi 396 195 Gujarat Indien |

| | |
|---------------------------------|---|
| Wirkstoff | 1-[[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol) |
| Name des Herstellers | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products |
| Anschrift des Herstellers | Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products site 1 |

| | |
|--|---|
| | Syngenta Crop Protection Corp Schwarzwaldallee 215 CH 4002 Basel Schweiz |
|--|---|

| | |
|---------------------------------|---|
| Wirkstoff | Tebuconazol |
| Name des Herstellers | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products |
| Anschrift des Herstellers | Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland |
| Standort der Produktionsstätten | LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products site 1 Bayer CropScience Corp. P.O. Box 4913 Hawthorn Road 64120-001 Kansas City MO Vereinigte Staaten (die) |

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

| Trivialname | IUPAC-Name | Funktion | CAS-Nummer | EG-Nummer | Gehalt (%) |
|--|--|------------------------------|-------------|-----------|------------|
| 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2- dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin) | | Wirkstoff | 52645-53-1 | 258-067-9 | 0,269 |
| 1-[[2-(2,4- Dichlorphenyl)-4- propyl-1,3- dioxolan-2- yl]methyl]-1H-1,2,4- triazol (Propiconazol) | | Wirkstoff | 60207-90-1 | 262-104-4 | 0,15 |
| Tebuconazol | 1-(4- chlorophenyl)-4,4- dimethyl-3- (1,2,4-triazol- 1- ylmethyl)pentan-3- ol | Wirkstoff | 107534-96-3 | 403-640-2 | 0,156 |
| Amines, coco alkyldimethyl, N-oxides | - | Non-nicht wirksamer Stoff | 61788-90-7 | 263-016-9 | 0,75 |
| Acetic acid | Acetic acid | Non-nicht wirksamer Stoff | 64-19-7 | 200-580-7 | 0,012 |
| Phosphoric acid | Phosphoric acid | Non-nicht wirksamer Stoff | 7664-38-2 | 231-633-2 | 0,053 |
| C.I. Basic Yellow 51 | 1,3,3- trimethyl-2- [(methylphenylhydrazono)methyl]-3H- indolium chloride | Non-nicht wirksamer Stoff | 55850-01-6 | 259-858-1 | 0,00335 |
| butyldiglycol | 2-(2-butoxy- ethoxy)ethanol | Non-nicht wirksamer Stoff | 112-34-5 | 203-961-6 | 0,3 |
| Dipropylene glycol monomethyl ether | (2- methoxymethylethoxy)propanol | Non-nicht wirksamer Stoff | 34590-94-8 | 252-104-2 | 0,15 |

2.2. Art(en) der Formulierung

XX Sonstige: Soluble concentrate (SL): meta-SPC 1 and meta-SPC 2; Any other liquid (AL): meta-SPC 3

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

| | |
|---------------------|--|
| Gefahrenhinweise | H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208: Enthält <name of sensitising substance>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| Sicherheitshinweise | P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen. P501: Inhalt in geeigneter Entsorgung entsorgen. |

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Manuelles Tauchen durch industriellen und professionellen Verwender

| | |
|---|--|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | Fungicide, insecticide |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten |
| Anwendungsbereich(e) | Innenverwendung Außenverwendung Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3 |
| Anwendungsmethode(n) | Methode: Offenes System:Tauchen Detaillierte Beschreibung: Manuelles Tauchen |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 25 ml/m ² Gebrauchsklasse 2: 37 ml/m ² Gebrauchsklasse 3: 58 ml/m ² (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m ² (ohne Deckbeschichtung) • mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 50 ml/m ² Gebrauchsklasse 2: 50 m... Verdünnung (%): 100% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt |
| Anwenderkategorie(n) | Industrielle Verwender ; Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | Flasche (HDPE lichtundurchlässig) 0,5, 1l Dose (HDPE lichtundurchlässig) 0,5, 1, 5, 10, 15, 20l IBC (HDPE lichtundurchlässig) 600, 1000l |

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das Fertigprodukt unverdünnt.

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken zum manuellen Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen oder manuell.

Beim manuellen Tauchen hebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand an und legt ihn von Hand in das Tauchbecken. Anschließend schiebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand mit einem Pfosten unter das Holzschutzmittel im

Tauchbecken und/oder büstet mit einem Besen das Holzschutzmittel auf den Holzgegenstand (der Gegenstand befindet sich noch im Tauchbecken, wenn das Konservierungsmittel auf das Holz gebüstet wird). Der Mitarbeiter hebt dann den Holzgegenstand manuell aus dem Tauchbecken und stapelt den Gegenstand zum Trocknen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

Beim manuellen Tauchverfahren Handschuhe und Schutzoverall (beschichteten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

Während der Anwendung des Produkts (auf Holz) und während der Trocknung der Oberflächen muss eine Kontamination der Umwelt vermieden werden. Alle Produktverluste müssen durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und sicher entsorgt werden.

Behandeltes Holz ist nicht zur Verwendung im Kontakt mit Lebens- und Futtermitteln oder Nutztieren bestimmt.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Streichen durch professionellen Verwender

| | |
|---|---|
| Produktart | PT08: Holzschutzmittel |
| Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung | Fungicide, insecticide |
| Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase) | <p>Wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Basidiomycetes: Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.</p> |

| | |
|---|--|
| | Trivialname: Sonstige: Termites (genus Reticulitermes) Entwicklungsstadium: keine Daten |
| Anwendungsbereich(e) | Außenverwendung Innenanwendung während industrieller Verwendung Nur zur Verwendung für Holz im Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen verwendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnräume) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3 |
| Anwendungsmethode(n) | Methode: Offenes System:Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen durch professionellen Verwender |
| Anwendungsrate(n) und Häufigkeit | Aufwandmenge: ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 25 ml/m ² Gebrauchsklasse 2: 37 ml/m ² Gebrauchsklasse 3: 58 ml/m ² (mit Deckbeschichtung); 150 ml/m ² (ohne Deckbeschichtung) • mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 50 ml/m ² Gebrauchsklasse 2: 50 m... Verdünnung (%): 100% Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Aufbringmengen von 25 - 75 ml/m ² werden in einem Schritt appliziert, während die Aufbringmenge von 150 ml/m ² in zwei aufeinanderfolgenden Schritten appliziert wird. |
| Anwenderkategorie(n) | Geschulte berufsmäßige Verwender ; Berufsmäßige Verwender |
| Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial | Flasche (HDPE lichtundurchlässig) 0,5, 1l Dose (HDPE lichtundurchlässig) 0,5, 1, 5, 10, 15, 20l IBC (HDPE lichtundurchlässig) 600, 1000l |

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Verwenden Sie das Fertigprodukt unverdünnt. Rühren Sie das Produkt vor Gebrauch um und tragen Sie es mit einem Pinsel direkt aus der Dose auf. Verwenden Sie Wasser zur Pinselreinigung.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Beim Holzschutz im Streichverfahren ist keine Schutzausrüstung erforderlich.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern oder im Bereich von Wasserschutzzonen anwenden.

Während der Anwendung des Produkts (auf Holz) und während der Trocknung der Oberflächen muss eine Kontamination der Umwelt vermieden werden. Alle Produktverluste müssen durch Abdecken des Bodens (z. B. mit einer Plane) eingedämmt und sicher entsorgt werden.

Bei der Streichanwendung angrenzende Böden mit Kunststoff abdecken. Kunststoff muss als fester Abfall entsorgt werden.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

siehe jeweils die oben angegebenen anwendungsspezifischen Gebrauchsanweisungen

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann.

Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen: Verunreinigte, durchtränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, holen Sie ärztlichen Rat ein. Verabreichen Sie einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen niemals etwas durch den Mund.

Nach dem Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig lagern. Für frische Luft sorgen.

Bei Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort sorgfältig und gründlich mit einer Augendusche oder Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Auf den Selbstschutz achten!

Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen Verursacht schwere Augenschäden

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung).

Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Vermeiden Sie eine großflächige Ausbreitung (z. B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbindemittel) aufnehmen. Zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Gebrauchs- und

Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

24 Monate Haltbarkeit.

Nur im Originalbehälter vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Die Produkte der BPF können in 30.000 l-Schüttgutbehältern aus Edelstahl, Güteklasse 304 oder höher, für den Straßentransport geliefert werden.